

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH DER SICHTWINKEL (SCHENKELLÄNGEN 22m) AN DEN STRASSEHEINMÜNDUNGEN SIND BÄULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80m HÖHE, GEMESSEN ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.
2. ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE KÖNNEN GARAGEN AUCH AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AN DER NACHBARGRENZE ERRICHTET WERDEN, SOWEIT §12 NBAUO BEACHTET WIRD.
3. HAUSGRUPPEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
4. IM REINEN WOHNGEBIET SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZUGELASSEN.
5. NEBENANLAGEN IM SINNE DES §14 BAUNVO SIND NICHT ZUGELASSEN.
6. ES SIND NUR EINZELHÄUSER MIT SATTEL- ODER WALMDÄCHERN NICHT ÜBER 38° ZUGELASSEN, DREMPEL DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 0,50m SEIN.
7. IM BEREICH DES NORDWESTLICHEN PLANUNGSGBIETES ZWISCHEN DER BRAUNSCHWEIGER STRASSE UND DEM FELDWEG IST DIE ERRICHTUNG EINES HOTEL-GARNI AUSNAHMSWEISE GESTATTET. (§4 ABS. 3, (1) BAUNVO)